

**Protokoll zur 17. LEADER-Lenkungsausschuss-Sitzung
der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.
am Freitag, den 04. Dezember 2015 im Landratsamt Schweinfurt**



Beginn der Sitzung: 13:00 Uhr

Teilnehmer: Siehe beigefügte Teilnehmerliste

Entschuldigt waren folgende stimmberechtigte Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Birgit Göbhardt	1. Bürgermeisterin der Gemeinde Üchtelhausen
Lothar Zachmann	1. Bürgermeister der Gemeinde Dingolshausen
Konrad Klein	Kreisobmann des Bayer. Bauernverbands

Vertretungsvollmachten:

- Simon Suffa für Jürgen Bode als Vertreter für IHK Würzburg-Schweinfurt
- Michael Hartmann für Jürgen Weth als Vertreter für die Kreishandwerkerschaft Schweinfurt
- Robert Ruppenstein für Gerd Bock als Vertreter für die Unterfränkische Überlandzentrale Lülsfeld
- Uli Gößmann für Thomas Lindörfer als Vertreter der Geschäftsführung Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Schweinfurt

TOP 1: Begrüßung

Landrat Florian Töpfer begrüßt die Teilnehmer zur 17. Lenkungsausschuss-Sitzung und dankt allen für die bisher geleistete Unterstützung im laufenden Prozess der LEADER-Förderphase 2014-2020. Er begrüßt neben den Mitgliedern des Lenkungsausschusses Herrn LEADER-Koordinator Wolfgang Fuchs und Herrn 1. Bürgermeister Friedel Heckenlauer als Referenten für das Projekt „Friedrich.Rückert.Poetikum“.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur LEADER-Lenkungsausschuss-Sitzung am 04. Dezember 2015 ordnungsgemäß am 17. November 2015 geladen wurde.

Herr Landrat Töpfer stellt fest, dass im Vorfeld der Lenkungsausschuss-Sitzung die erforderlichen Projektunterlagen den Mitgliedern und Teilnehmern des Entscheidungsgremiums zur Verfügung gestellt wurden. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 24.11.2015, eine Aktualisierung am 30.11.2015.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist (vgl. Teilnehmerliste). Landrat Töpfer stellt fest, dass zwölf von fünfzehn Mitgliedern des Lenkungsausschusses - teilweise bevollmächtigt - anwesend sind, davon drei öffentliche/kommunale/politische Vertreter und neun Vertreter aus dem nichtöffentlichen Bereich bzw. der Wirtschafts- und Sozialpartner und Partner der Zivilgesellschaft. Somit sind zu fassende Beschlüsse wirksam.

TOP 3: Vorstellung und Beratung von Projekten, die beschlossen werden sollen

a) Friedrich.Rückert.Poetikum Oberlauringen
Landrat Töpfer führt aus, dass das Projekt „Friedrich.Rückert.Poetikum Oberlauringen“ in der Lenkungsausschuss-Sitzung am 29.06.2015 bereits vorgestellt und positiv vorberaten wurde. Er bittet Herrn 1. Bürgermeister Heckenlauer als Vertreter des Marktes Stadtlauringen und damit des Projektträgers um die Projektvorstellung.

Anhand der beigefügten Präsentation (vgl. Anlage) erläutert Herr Heckenlauer das LEADER-Projekt und bittet das Gremium um die Unterstützung. Das Projekt ist als Start-Projekt in der LES Schweinfurter Land definiert und leistet einen Beitrag zum Handlungsziel 1 „Ausbau des touristischen Angebots und der touristischen Infrastruktur“ aus dem Entwicklungsziel 2: „Erlebbarkeit von Kultur und Tourismus im Schweinfurter Land steigern“.

LEADER-Koordinator Fuchs stellt die Besonderheiten des Projektes heraus und erläutert, dass durch die hohe Identifikation mit dem Projekt vor Ort durch den Rückert-Arbeitskreis ein nachhaltiger Betrieb gesichert sei. Das Projekt zeichne sich zudem als Gemeinschaftswerk von Dorferneuerungs- und LEADER-Förderung aus. Auf Grund der überörtlichen Bedeutung des Projektes erhalte die Region einen Auftrag, die Einrichtung zu nutzen und in einem größeren Zusammenhang, z. B. gemeinsam mit den Rückert-Stätten in Schweinfurt und Coburg, zu erschließen. Im Rahmen des Projektes werde nicht nur in die Dauerausstellung zu Rückert investiert, sondern auch in Öffentlichkeitsarbeit und Qualifizierung, was dem Netzwerkgedanken und der Zusammenarbeit mit den anderen Rückert-Stätten zu Gute komme. Das Thema Literatur habe auch in der vergangenen LEADER-Förderperiode mit dem Literaturhaus Wipfeld eine Rolle gespielt, hier gelte es Synergien zum Wohl der Region und der LAG zu schaffen. Durch die Unterstützung des Projektes durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen und die Unterfränkische Kulturstiftung kommen weitere Förderinstrumente zur Anwendung.

LAG-Geschäftsführer Deubner erläutert den Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix und -kriterien. Er stellt fest, dass in der Gesamtbewertung, die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien durch das Projekt erreicht wurden.

Landrat Töpfer leitet zur Abstimmung über.

Es wird festgestellt, dass an der Beschlussfassung über das Projekt kein Mitglied des Lenkungsausschusses mitwirkt, das persönlich am Projekt beteiligt ist. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das Projekt gegeben ist. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

- (1) Der Förderantrag des Marktes Stadtlauringen für das LEADER-Projekt „Friedrich.Rückert.Poetikum“ Oberlauringen in der Fassung vom 04.12.2015 wird befürwortet. Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung zum Projekt „Friedrich.Rückert.Poetikum“ wird auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix zugestimmt.
- (2) Das Projekt „Friedrich.Rückert.Poetikum“ ist dem Entwicklungsziel 2 „Erlebbarkeit von Kultur und Tourismus im Schweinfurter Land steigern“ und dem Handlungsziel 1 „Ausbau des touristischen Angebots und der touristischen Infrastruktur“ der LES Schweinfurter Land zuzuordnen. Die LAG Schweinfurter Land e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 191.687 € zu.

Die Beschlüsse erfolgen einstimmig (12:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

TOP 4: Information und Beratung zu in Bearbeitung befindlichen Projekten

a) Kooperationsprojekt Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung 2015-2020
LAG-/Regionalmanager Frey stellt anhand der Präsentation (vgl. Anlage) die Projektentwicklung des Netzwerks Steigerwald in der vergangenen LEADER-Förderperiode vor. Er erläutert die bisherige Projektarbeit und die Beteiligung der LAG's und Landkreise.

Gemäß des Beschlusses der Lenkungsgruppe des Netzwerks Steigerwald vom 28.07.2015 soll das Netzwerk Steigerwald als LEADER-Kooperationsprojekt in der jetzigen Förderperiode weitergeführt und -entwickelt werden. Für das künftige Kooperationsprojekt liegt ein Projektentwurf mit einer groben Kostenschätzung vor.

Zentrale Projektelemente sind:

- das Projektmanagement (1,5 Stellen) und die Öffentlichkeitsarbeit
- die Organisationsbetrachtung zur gemeinsamen Entwicklung der Region Steigerwald in Form einer Regionalen Entwicklungsgesellschaft bzw. zu einer Dachmarke Steigerwald mit Imagebildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Optimierung der Freizeitinfrastruktur
- Aktualisierung und Vereinheitlichung der bestehenden Wanderwege
- Informations- und Leitsystem im Steigerwald
- Unterstützung der Aktivitäten zur Bewerbung des Steigerwalds als Welterbe.

Der neue LEADER-Förderantrag wird wiederum durch den bisherigen Projektträger Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim erstellt. An der Finanzierung beteiligt sich das Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit 50.000 €; die Ko-Finanzierung soll - neben der 70 %-LEADER-Förderung - durch die sechs Landkreise im Steigerwald in Höhe von jeweils 28.000 € (in 5 Jahren), d. h. jährlich in Höhe von 5.600 € erbracht werden.

LEADER-Koordinator Fuchs stellt heraus, dass mit dem Netzwerk Steigerwald eine naturräumliche Region zum Zwecke der Regionalentwicklung genutzt werde. Durch die Netzwerkarbeit werde die Region Steigerwald positioniert und eine nachhaltige Entwicklung eingeleitet. Die Projekte dienen dazu, die Identifikation mit der Region zu stärken, mit dem Netzwerk solle eine dauerhafte Struktur aufgebaut werden. Hierzu seien allerdings noch nicht alle Fragen endgültig geklärt. Es sei vor allem eine politische Entscheidung erforderlich, in welcher Struktur und mit welchem Auftrag das Netzwerk und die weiteren Akteure wie z. B. der Tourismusverband Steigerwald und der Naturpark Steigerwald kooperieren; zudem seien die Ziele und Inhalte der angedachten Projekte zu definieren und zu konkretisieren. Die Fortführung des Netzwerks Steigerwald als Kooperationsprojekt sei eine Chance, die Regionalentwicklung in der Region Steigerwald zu unterstützen. Als positives und erfolgreiches Beispiel für den Erfolg einer regionsbezogenen, kooperativen Regionalentwicklung ist die Allgäu GmbH zu nennen.

Landrat Töpfer ergänzt, dass es wichtig sei, keine Parallelstrukturen aufzubauen und zu führen. Die Entscheidung für die künftige Ausrichtung des Netzwerkes falle daher nicht leicht. Ziel sei es aber, die Arbeit des Netzwerkes zu konkretisieren und anhand konkreter Projekte sicht- und erlebbar zu machen. Daher unterstütze er die Fortführung des Netzwerks Steigerwald.

Landrat Töpfer leitet zur Abstimmung über.

Es wird festgestellt, dass an der Beschlussfassung über das Projekt kein Mitglied des Lenkungsausschusses mitwirkt, das persönlich am Projekt beteiligt ist. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das Projekt gegeben ist. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

(1) Das LEADER-Kooperationsprojekt „Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung 2015-2020“ des Projektträgers Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim wird befürwortet.

Die LAG Schweinfurter Land e. V. beteiligt sich am „Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung 2015-2020“ unter der Voraussetzung, dass die weiteren fünf Lokalen Aktionsgruppen und die sechs Steigerwald-Landkreise das Projekt ebenfalls mittragen und die angestrebte Finanzierung und LEADER-Förderung bewilligt werden.

(2) Das Projekt „Netzwerk Steigerwald“ ist den LES-Entwicklungszielen 2 bzw. 4 „Erlebbarkeit von Kultur und Tourismus im Schweinfurter Land steigern“ bzw. „Partnerschaftliche Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweinfurter Land“ zuzuordnen. Der Lenkungsausschuss beauftragt die LAG-Geschäftsführung die schriftlichen Abstimmungen zum Auswahlbeschluss und zur Kooperationsvereinbarung im Umlaufverfahren einzuholen.

Die Beschlüsse erfolgen einstimmig (12:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

TOP 5: Aktueller Stand der Projekte mit Vorstellung, Beratung und Fortschreibung des Aktionsplanes

LAG-/Regionalmanager Frey informiert über den aktuellen Stand des Aktionsplanes (vgl. Anlage) und stellt den Sachstand und die Zielerreichung für die Bereiche Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Management der Projektumsetzung und Kooperations-/Netzwerkmanagement dem Gremium für das Jahr 2015 vor. Zugleich gibt er einen Ausblick auf die Zielsetzungen und Umsetzungsvorhaben im Jahr 2016. Neben der Fortführung der bereits in Arbeit befindlichen Projekte werde sich das LAG-Management mit den Projektthemen „Netzwerk Forst und Holz – Weiterentwicklung 2016-2020“ und dem „Dialog Landwirtschaft – Gesellschaft / Erzeuger – Verbraucher“ auseinandersetzen; beides Projektideen aus der LES.

Ergänzungen oder Änderungsvorschläge zum Aktionsplan werden nicht vorgebracht, so dass Einverständnis mit der aufgezeigten Vorgehensweise und der Fortschreibung des Aktionsplanes besteht.

TOP 6: Monitoring und Evaluierung der Entwicklungsstrategie

LAG-/Regionalmanager Frey führt aus, dass gem. der Geschäftsordnung einmal jährlich die Themen Monitoring und Evaluierung der Entwicklungsstrategie im Lenkungsausschuss zu behandeln seien.

Ein regelmäßiges Monitoring des Regionalentwicklungsprozesses erfolge insbesondere über den vorgestellten Aktionsplan, über die laufende Beobachtung des Entwicklungsprozesses und über die statistische Erfassung zu Projekten, Finanz- und Fördermittel. Dieses werde ab 2016 relevant, wenn erste Projekte bewilligt sein werden und Ergebnisse vorlägen. Zudem werde regelmäßig in der Steuerungsgruppe und über Medienmitteilungen über die Arbeit der LAG und die Umsetzung der Entwicklungsstrategie berichtet. Ein erster Sachstands- bzw. Rechenschaftsbericht zur laufenden Arbeit des LAG-Managements und des Entwicklungsprozesses wurde in der Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2015 gegeben.

Als weiteres Kontrollinstrument werde im kommenden Jahr eine projektbegleitende Feedbackabfrage bei Projektträgern und -partnern erfolgen. Gemäß der LES ist für 2017/18 eine Zwischen-/Halbzeitevaluierung zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie geplant.

LEADER-Koordinator Fuchs begrüßt die konsequente und systematische Vorgehensweise zur Ausübung der Kontroll- und Evaluierungstätigkeiten seitens der LAG Schweinfurter Land e. V.

TOP 7: Verschiedenes/Ausblick

Auf Grund aktueller Entwicklungen informiert LAG-/Regionalmanager Frey zum Projekt „Qualitäts- und Funktionsverbesserung des Passionsspielgeländes Sömmersdorf“. Er verweist auf die Vorinformation zum Projekt in der Lenkungsausschuss-Sitzung am 29.06.2015.

In der Zwischenzeit habe es weiterführende Gespräche zur Entwicklung und Finanzierung des Vorhabens u. a. mit Vertretern des Bayer. Kulturfonds, Herrn Landrat Töpfer, Herrn Innenstaatssekretär Eck und Herrn LEADER-Koordinator Fuchs gegeben. Hierbei sei deutlich geworden, dass das Projekt nicht als reine Baumaßnahme (Überdachung, Sanierung / Neubau Robert Seemann-Halle) zu betrachten sei, sondern ein inhaltliches Projekt gemeinsam mit der Bevölkerung von Sömmersdorf entwickelt werden müsse, um die langfristige Akzeptanz und die Nachhaltigkeit der Vorhaben sicherzustellen.

Erklärtes Ziel sei die Schaffung einer überregional bedeutsamen Kulturstätte im nordbayerischen Raum. Hierzu bedarf es nach den Ergebnissen der Vorgespräche und Beratungen einer weiteren, vertiefenden Konzeption und Planung.

1. Bürgermeister Arnold erläutert anschließend ausführlich die Hintergründe für die Entwicklungen. Er informiert, dass die Bevölkerung hinter den Aktivitäten stehe und die Vorschläge aus der Bevölkerung gekommen seien. Diese haben seinerzeit ihren Niederschlag in der „Vor- und Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Kulturangebotes auf der Freilichtbühne und in der Münsterhalle in Sömmersdorf“ (2011) gefunden, die nach wie vor Gültigkeit habe. Herr Arnold dankt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der beteiligten Partner wie z. B. dem Bayer. Kulturfonds, dem Amt für Ländliche Entwicklung, der Sparkasse Schweinfurt, der Diözese Würzburg, dem Bezirk Unterfranken, dem LEADER-Koordinator für Unterfranken, dem Landkreis Schweinfurt und der LAG Schweinfurter Land e. V. Er stellt die große Dimension der Vorhaben für das Dorf, den Passionsspielverein und auch für die Gemeinde Euerbach heraus und bittet zugleich um die weitere Unterstützung.

Landrat Töpfer dankt Bürgermeister Arnold für das Engagement und stellt seinerseits heraus, dass es bei der Dimension des Vorhabens wichtig sei, den Charakter des Passionsspiels und des Passionsspielortes zu wahren. LAG-/Regionalmanager Frey ergänzt, dass bevor die weiteren Baumaßnahmen angegangen würden, eine vertiefende Konzeptionsphase vorgeschaltet werden sollte, um sich über die Zielsetzungen des Gesamtprojektes zu verständigen und um Aussagen und Entscheidungsgrundlagen zu folgenden Punkten zu erhalten:

- Multifunktionalität der Einrichtungen
- Gestaltung Außengelände / Umfeld
- Vorplanung Robert-Seemann-Halle
- Verkehrsführung.

Daher sei angedacht, kurzfristig einen LEADER-Förderantrag für eine weitere Konzeption zum Sömmersdorfer Passionsspielgelände zu formulieren. Damit wolle man auch die Zeit bis zu den Entscheidungen zum Bayer. Kulturfonds nutzen.

LEADER-Koordinator Fuchs führt aus, dass die LEADER-Förderstelle dieses Vorgehen unterstütze. Es sei zudem wichtig, in dieser Konzeption zu klären, welche Rechtsform der künftige Betrieb des Passionsspiels Sömmersdorf erhalte und dass herausgearbeitet werde,

dass die Bewohner Sömmersdorfs und die Gemeinde die Vorhaben mittragen. Auf Grund der Dringlichkeit werde die Abstimmung zum Projekt im Umlaufverfahren empfohlen.

Landrat Töpfer leitet zur Abstimmung über.

Es wird festgestellt, dass an der Beschlussfassung des Lenkungsausschusses über das Projekt Herr Robert König persönlich betroffen und somit nicht stimmberechtigt ist. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das Projekt gegeben ist. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

- (1) Für das LEADER-Projekt „Qualitäts- und Funktionsverbesserung des Passionsspielgeländes Sömmersdorf“ wird die Erstellung einer weiteren Konzeption zur Klärung wichtiger inhaltlicher Fragen und zur Vorbereitung und Präzisierung der künftigen Aufgaben für erforderlich gehalten und vom Lenkungsausschuss befürwortet und mitgetragen.
- (2) Der Lenkungsausschuss beauftragt die LAG-Geschäftsführung die schriftliche Abstimmung zum Auswahlbeschluss im Umlaufverfahren einzuholen.

Die Beschlüsse erfolgen einstimmig (11:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

Da keine weiteren Beiträge und Wünsche aus dem Gremium vorliegen, dankt Landrat Töpfer den Teilnehmern und insbesondere Herrn Fuchs für die Unterstützung bei der Umsetzung der LES und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 14:20 Uhr

Schweinfurt, den 04. Dezember 2015

Florian T ö p f e r
Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.

Protokoll:

Frank Deubner, Ulfert Frey
LAG-Geschäftsführung und LAG-Management Schweinfurter Land

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Präsentation zur 17. Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung
- Präsentation zum Projekt-„Friedrich Rückert Poetikum Oberlauringen“
- Aktionsplan